

# Marktnotizen vom 30. Mai 2022

-  **Getreide** Die Getreidepreise tendieren stabil bis leicht schwächer. Mit den Niederschlägen der vergangenen Tage wurden die Sorgen um Ertrags Einschränkungen gemindert. ➔
-  **Raps** Verbesserte Witterungsbedingungen haben für leichten Druck auf die Erzeugerpreise gesorgt. Zudem verunsichert die Biodiesel-Diskussion. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Marktlage bei den Speisekartoffeln ist weiterhin ruhig und ausgeglichen. Nachfrage nach Frühkartoffeln nimmt leicht zu. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrotpreise wieder mit etwas festerer Tendenz; Futtergetreidepreise erneut kaum verändert; Mischfuttermittelförderungen auf dem Vorwochenniveau. ➔
-  **Geflügel** Am deutschen Schlachtgeflügelmarkt weisen die Preise eine fortgesetzt feste Tendenz auf. Hohe Futterkosten belasten weiterhin die gesamte Branche. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage am Eiermarkt zeigte zuletzt uneinheitliche Entwicklungen. Die Preise tendieren bestenfalls unverändert. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung nähert sich Saison-Hoch; Nachfrage nach Butter hält an; Käsepreise halten sich stabil auf Vorwochenniveau; ruhige Marktlage beim Magermilchpulver; Spotmilchpreise leicht erhöht. ➔
-  **Ferkel** In der laufenden 22. Kalenderwoche bleibt es am deutschen Ferkelmarkt bei unveränderten Preisen. ➔
-  **Schlachtschweine** Die verfügbaren Angebotsmengen sind trotz des vorangegangenen Feiertages nicht deutlich angestiegen, so dass fortgesetzt von stabilen Schlachtschweinepreisen ausgegangen wird. ➔
-  **Schafe** Die nur ruhige Nachfrage am Markt für Schlachtlämmer bedingt weiter reduzierte Preise. ➔
-  **Nutzkälber** Noch läuft die Einstallung in der Kälbermast für das Weihnachtsgeschäft. Die Preise scheinen jedoch den Höhepunkt erreicht zu haben. Marktbeteiligte erwarten auch in der laufenden Woche stabile Preise ab Hof. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt übersteigt insbesondere das Jungbullenangebot weiterhin die bestehende Nachfrage. Erneut deutlich fallende Preise sind zu Wochenbeginn die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber stehen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber. Die Preise dürften sich in der laufenden Woche kaum verändern. ➔

## Getreide

Die Preise am Getreidemarkt haben zuletzt ein wenig nachgegeben. Ware der Ernte 21 wird kaum noch gehandelt. Im Hinblick auf die kommende Ernte haben die Niederschläge in den vergangenen Tagen für etwas Entspannung gesorgt. Während in den vergangenen Wochen die Trockenheit in Deutschland, aber auch in Teilen Frankreichs die Sorge um Ertrags Einschränkungen geschürt hat, hat sich nun die Wasserversorgung vielerorts zunächst wieder verbessert. Der Dachverband der Agrarhändler Coceral hat die deutsche Weichweizenproduktion zuletzt auf 21,9 Mio. t geschätzt nach 21,4 Mio. t im Vorjahr. Neben der leicht erhöhten Anbaufläche schlägt sich hier auch eine höhere Ertrags-erwartung von 75 dt/ha nieder. Am Ölsaatenmarkt zeigt sich derzeit ein uneinheitliches Bild. An der US-Börse kletterten die Sojabohnen zuletzt weiter aufwärts, getrieben von dem steigenden Ölpreis sowie der witterungsbedingte verzögerten Aussaat. Raps pendelte dagegen zurück. Die Niederschläge haben wie beim Getreide die Aussicht auf eine gute Ernte verbessert. Für die EU-27 prognostiziert Coceral

## Getreide

**Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.**

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 31.05.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(390,0 - 405,0) 393,0	(364,0 - 388,0) 388,0
Brotweizen B	-	(380,0 - 395,0) 386,0	(361,0 - 390,0) 380,0
Brotroggen	-	(328,0 - 355,0) 344,0	(315,0 - 345,0) 342,0
Futterroggen	(355,0 - 377,0) 370,0	(330,0 - 345,0) 335,0	(311,0 - 333,0) 330,0
Braugerste	-	(410,0 - 465,0) 420,0	(420,0 - 435,0) 427,5
Futtergerste	(365,0 - 392,0) 380,0	(335,0 - 363,0) 345,5	(325,0 - 348,0) 340,0
Futterweizen	(385,0 - 412,0) 403,0	(357,5 - 383,0) 370,5	(356,0 - 371,0) 364,5
Qualitätshaffer*	-	(310,0 - 325,0) 317,5	(305,0 - 307,0) 307,0
Futterhafer	(335,0 - 380,0) 355,0	(290,0 - 340,0) 305,0	(290,0 - 305,0) 297,0
Körnermais	(365,0 - 390,0) 380,0	(330,0 - 360,0) 350,0	(335,0 - 350,0) 341,5
Triticale	(370,0 - 392,0) 385,0	(340,0 - 358,0) 346,0	(326,0 - 350,0) 340,0
Raps	(900,0 - 920,0) 910,0	(897,0 - 906,0) 901,5	(903,0 - 908,0) 906,0
Raps Vorkontrakte	-	(775,0 - 822,0) 804,0	(806,0 - 815,0) 807,0
Futtererbsen	-	-	(384,0 - 384,0) 384,0
Ackerbohnen	-	(371,0 - 415,0) 390,0	(379,0 - 379,0) 379,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(368,5 - 409,5) 394,5	(369,0 - 410,0) 395,0	(373,0 - 414,0) 399,0
Brotweizen B	(365,5 - 399,5) 387,5	(366,0 - 400,0) 388,0	(370,0 - 404,0) 392,0
Brotroggen	(319,5 - 359,5) 346,5	(320,0 - 360,0) 347,0	(324,0 - 364,0) 351,0
Futterroggen	(315,5 - 349,5) 338,5	(316,0 - 350,0) 339,0	(320,0 - 354,0) 343,0
Braugerste	(414,5 - 469,5) 424,5	(415,0 - 470,0) 425,0	(419,0 - 474,0) 429,0
Futtergerste	(329,5 - 367,5) 349,5	(330,0 - 368,0) 350,0	(334,0 - 372,0) 354,0
Futterweizen	(360,5 - 387,5) 374,5	(361,0 - 388,0) 375,0	(365,0 - 392,0) 379,0
Qualitätshaffer*	(309,5 - 329,5) 314,5	(310,0 - 330,0) 315,0	(314,0 - 334,0) 319,0
Futterhafer	(294,5 - 344,5) 309,5	(295,0 - 345,0) 310,0	(299,0 - 349,0) 314,0
Körnermais	(334,5 - 364,5) 354,5	(335,0 - 365,0) 355,0	(339,0 - 369,0) 359,0
Triticale	(330,5 - 362,5) 349,5	(331,0 - 363,0) 350,0	(335,0 - 367,0) 354,0
Raps	(901,5 - 912,5) 910,5	(902,0 - 913,0) 911,0	(906,0 - 917,0) 915,0
Raps Vorkontrakte	(779,5 - 826,5) 811,5	(780,0 - 827,0) 812,0	(784,0 - 831,0) 816,0
Futtererbsen	(388,5 - 388,5) 388,5	(389,0 - 389,0) 389,0	(393,0 - 393,0) 393,0
Ackerbohnen	(375,5 - 419,5) 389,0	(376,0 - 420,0) 389,5	(380,0 - 424,0) 393,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

- 9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

eine Rapsernte von 18,4 Mio. t nach 17 Mio. t im Vorjahr. Für Deutschland werden 3,74 Mio. t erwartet (Vorjahr 3,51 Mio. t). Das sorgte für Druck auf

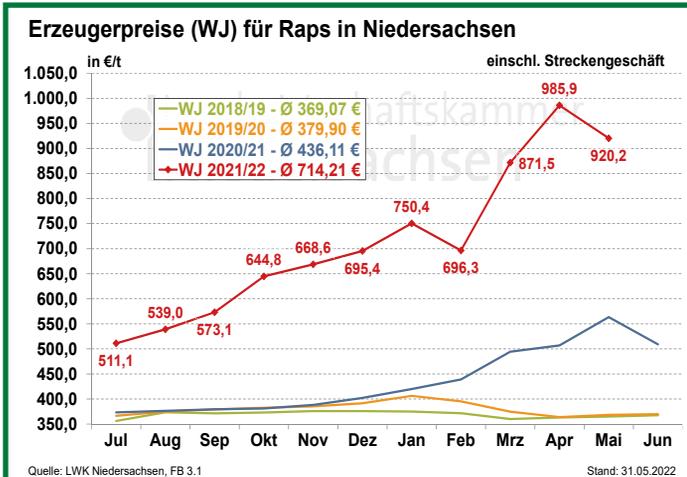
die Preise. Zudem bleibt die Unsicherheit, wie sich die Nachfrage im Biodieselsektor entwickeln wird.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		24.05.2022	18.05.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	428,00	463,00
	HRW US Golf	491,00	532,00
	EU Rouen	421,00	443,00
Gerste	Schwarzes Meer	359,00	366,00
	EU Rouen	397,00	425,00
Mais	US Golf	320,00	332,00
	EU Bordeaux	-	-
	Weißzucker, London	30.05.2022	23.05.2022
umgerechnet in €/t		533,91 Aug 22	517,87 Aug 22
1 US \$ = €		0,93	0,94

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Großhandel			
Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (31.05.2022)	Bremen (25.05.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 404,00 loko/ppt 404,00 Basis Jun 405,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 409,00 loko/ppt 409,50 Mai 420,00 Jun	-
Futterweizen	-	franko HH 400,00 Mai/Jul 400,00 Sep/Dez 405,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 392,00 Mai/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 364,00 loko/ppt 364,00 Basis Jun 367,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 370,00 Mai/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, 261,00 loko/ppt 261,00 Mai 263,00 Jun/Jul 285,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 501,00 loko/ppt 501,00 Mai/Jul 505,00 Aug/Okt 502,00 Nov/Jan23 492,00 Feb23/Apr23 461,50 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 514,00 Mai/Okt 505,00 Nov/Apr23 484,00 Mai23/Okt23
Raps	-	cif/franko HH 815,00 exE 900,00 Mai/Jun 519,00 Sep 818,75 Okt/Dez 815,00 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 377,00 Aug/Okt 384,00 Nov/Jan23 385,00 Feb23/Apr23	-

## Marktchart



## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		27.05.2022	23.05.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	414,75	426,00
	Dez 2022	407,75	418,50
	Mrz 2023	403,25	414,75
Weizen CME	Jul 2022	396,63	410,21
	Sep 2022	399,64	412,76
	Dez 2022	402,11	414,90
Raps MATIF	Aug 2022	828,25	821,00
	Nov 2022	821,50	814,00
	Feb 2023	807,00	801,25
Sojabohnen CME	Jul 2022	593,60	581,53
	Aug 2022	569,89	561,40
	Sep 2022	542,95	537,20
Mais MATIF	Jun 2022	352,25	364,00
	Aug 2022	361,25	369,75
	Nov 2022	357,50	368,50
Mais CME	Jul 2022	285,38	290,39
	Sep 2022	273,41	278,72
	Dez 2022	268,05	272,96
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2022	246,00	248,00
	Nov 2022	165,00	165,00
	Apr 2023	220,00	218,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln bleibt es weiterhin bei einem ausgeglichenen Verhältnis von Angebot und Nachfrage. Das Angebot an alterntiger Ware wird abgebaut, reicht aber weiterhin aus, um die ruhige Nachfrage zu bedienen. Demzufolge bleiben die Preise für die Lagerware auf Vorwocheniveau. Die Rodungen der hiesigen Frühkartoffeln nehmen langsam Fahrt auf. Noch sind die Mengen begrenzt, werden aber in zwei bis drei Wochen umfangreicher verfügbar sein. Ersten Meldungen zufolge wird der Einstiegspreis das Vorjahresniveau übersteigen.

Es wird von guten Qualitäten, insbesondere von den berechneten Flächen, berichtet. Zurzeit findet die Vermarktung hauptsächlich über die Hofläden und Wochenmärkte statt. Auch hier liegt der Verkaufspreis über dem des Vorjahres. Wie sich die Nachfrage der Verbraucher weiterentwickelt, bleibt abzuwarten. Die wirtschaftliche Unsicherheit hemmt die Kaufbereitschaft der Verbraucher. Dies machte sich bereits beim Spargelgeschäft bemerkbar und könnte auch die Nachfrage nach Frühkartoffeln beeinträchtigen.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	31.05.2022	24.05.2022
festkochend	16,00 - 25,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	15,00 - 23,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
<b>Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.</b>		
festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 31.05.2022

	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	31.05.2022	24.05.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00 - 25,00	21,00 - 25,00
frittene geeignet, 40 mm+	21,00 - 23,50	21,00 - 23,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 31.05.2022** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Der Absatz schritt weiterhin voran, die alternativen Kartoffelmengen neigten sich dem Ende zu.

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Düngemittel

### Düngemittel

**Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.**

Abgabepreise des Handels am 30.05.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	65,70 - 85,00	64,75 - 84,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	102,00 - 110,00	101,05 - 109,05
AHL, 28 % N	67,00 - 82,00	66,20 - 81,20
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	99,50 - 112,30	98,35 - 111,15
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	89,50 - 100,00	88,45 - 98,95
40er Kornkali, 6 % MgO	48,30 - 66,00	47,50 - 65,20
60er Kali	60,80 - 87,30	60,00 - 86,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 18,30	13,20 - 17,70
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	59,40 - 68,30	58,25 - 67,15
SSA, 21 % N, 24 % S	65,50 - 71,00	64,60 - 70,10
ASS 26 % N, 13 % S	69,50 - 82,00	68,45 - 80,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	88,80 - 100,00	87,60 - 98,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	75,50 - 78,00	74,50 - 77,00

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	31.05.2022	24.05.2022	31.05.2022	24.05.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	165,80 - 179,50	157,75 - 164,50	158,00 - 175,00	154,70 - 163,90
5.000 l	162,80 - 177,00	156,00 - 163,00	156,50 - 173,20	153,10 - 161,20

<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	115,20 - 124,00	108,50 - 112,80	115,90 - 126,90	103,40 - 112,50
5.000 l	113,90 - 123,20	107,40 - 110,80	114,65 - 125,90	102,50 - 111,50
10.000 l	113,10 - 122,20	105,40 - 108,10	114,10 - 124,90	102,50 - 110,50

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	78,00 - 84,00	78,00 - 84,00	83,00 - 88,00	83,00 - 88,00
4.800 l Tank	80,00 - 86,00	80,00 - 86,00	85,00 - 90,00	85,00 - 90,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Gemüse

### Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
25.05.2022	3,50 - 5,00	2,75 - 4,90	2,00 - 4,50
26.05.2022	-	-	-
27.05.2022	3,75 - 5,00	2,80 - 4,90	2,40 - 4,50
30.05.2022	4,00 - 4,90	3,25 - 4,70	2,50 - 4,40
31.05.2022	4,00 - 4,90	3,25 - 4,70	2,50 - 4,40

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

## Futtermittel

**Einzelkomponenten:**

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote Ende Mai tendenziell stabile bis feste Preisentwicklungen zu beobachten. Das hiezulande zur Verfügung stehende Angebot wird für die bestehende Nachfrage als ausreichend beschrieben. Preisdämpfend wirkten sich die guten Aussaatbedingungen in den USA als auch die geringeren Importe Chinas aus. Am Markt für Rapsschrot wurden nach wie vor relativ hohe Preise

verlangt, wenngleich sich das Preisniveau spürbar unterhalb der im April vorherrschenden Forderungen bewegte. Das Angebot an alternativer Ware fällt nicht zu umfangreich aus, während andererseits weiterhin noch Bedarf bis zur Verfügbarkeit der neuen Ernte besteht. Im Bereich der sonstigen Futterkomponenten gaben die Preisforderungen für Melasseschnitzpellets zuletzt etwas nach. Auch Weizenkleipellets wurden mitunter etwas günstiger gehandelt.

### Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 31.05.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 205,00
	- Quaderballen	100,00 - 145,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00
	- Quaderballen	95,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

**Mischfuttermittel:**

Wenig verändert präsentiert sich zum Monatsende die Lage am Markt für Mischfuttermittel. Insbesondere die weiterhin auf sehr hohem Niveau lie-

genden Forderungen für Futtergetreide ergeben keinen Spielraum für Preisentlastungen. Allein im Bereich der eiweißreichen Futtermittel hatten einzelne Hersteller gewisse Preisanpassungen

nach unten angekündigt. Ansonsten müssen die Bezieher von Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel mit auf mindestens auf bisheriger Basis

liegenden Preisforderungen rechnen. Die weitere Entwicklung bleibt vorrangig abhängig von der Lage an den Futtermittelmärkten.

**Futtermittel**

**Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.**

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 30.05.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.398,00	3.510,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.045,50	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.544,50	2.725,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	480,50	486,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	394,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	409,50	415,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	432,00	436,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	420,50	423,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	551,00	570,25
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	473,50	470,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	457,00	445,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	426,50	429,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	474,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	451,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	434,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	422,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	434,00	451,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	485,00	487,75
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	529,50	585,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	511,50	494,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	504,50	490,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	533,00	520,25
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	576,00	-
Putenmastfutter P3	531,50	-
Putenmastfutter P4	526,50	-
Putenmastfutter P5	500,50	-
Putenmastfutter P6	498,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	398,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	380,10	-
Weizen	420,30	-
Roggen	389,30	-
Triticale	399,30	-
Körnermais	397,30	-

**Futtermittelsymbole**

**Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.**

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	30.05.2022	23.05.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	31,95	32,20
Melasseschnitzel, pelletiert	39,55	39,75
Palmexpeller	34,75	34,75
Sojabohnenschalen	34,10	34,10
Weizendestiller	46,10	46,95
Rapsexpeller	54,90	54,95
Sojaöl	192,55	192,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	51,90	51,80
Brasilschrot, pelletiert **	54,15	54,20
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,55	80,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	84,25	84,10
Rapsschrot	46,60	46,65
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



**Geflügel**

Zum Monatswechsel entwickelte sich die Lage am hiesigen Markt für Schlachtgeflügel im Wesentlichen unverändert. Im Bereich der Futter- und Energiekosten ergab sich nach wie vor keine Entspannung. Trotz zuletzt kühlerer Witterung herrschte eine relativ lebhaft Nachfrage, insbesondere für den Bereich der grillfähigen Artikel, vor.

**Hähnchen:** Vor dem Hintergrund der sich relativ zügig gestaltenden Nachfrage sowie eines demgegenüber nicht zu reichlichen Angebotes ergaben sich nach den jüngsten Verhandlungen zwi-

schlichen Schlachtereien und Erzeugergemeinschaften in der zurückliegenden Berichtswoche höhere Auszahlungspreise für Schlachthähnchen. Im weiteren Verlauf wird auch im Bereich der nachfolgenden Handelsstufen von Preisanhebungen ausgegangen.

**Puten:** Das auf dem Markt zur Verfügung stehende Angebot an Putenfleisch fiel zuletzt keineswegs zu umfangreich aus. Die Nachfrage konzentriert sich insbesondere auf Putenkeulenfleisch und Filets. Hinsichtlich der zuletzt genannten Erzeugerpreise ergaben sich, dem Vernehmen nach, keine Veränderungen.

**Europäisches Schlachtgeflügel**

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	21. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2188	±0

**Schlachthennen:**

Die auf dem Markt für Schlachthennen zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen zunehmend geringer aus. Die anfallenden Mengen dienen

in erster Linie zum Bestandsaufbau für die kommende Vermarktungssaison. Die Preise für Althennen entwickelten sich zuletzt stabil, mitunter auch nochmals etwas fester.

**Schlachtgeflügel**

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 23.05. bis zum 29.05.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4000	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,101-1,350	1,206
1.401 g bis 1.450 g	1,101-1,350	1,206
1.451 g bis 1.500 g	1,101-1,385	1,226
1.501 g bis 1.550 g	1,101-1,385	1,226
1.551 g bis 1.600 g	1,101-1,385	1,226
1.601 g bis 1.700 g	1,101-1,350	1,211
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,101-1,350	1,181
1.801 g bis 2.000 g	1,101-1,350	1,211
ab 2.001 g	1,101-1,350	1,211
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,101-1,350	1,211
bis 2.800 g	-	1,102
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,605	1,592
ab 9,00 kg	1,510-1,620	1,602
ab 9,50 kg	1,520-1,630	1,617
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,650	1,595
ab 19,00 kg	1,510-1,675	1,640
ab 19,50 kg	1,525-1,685	1,650
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,280-0,340	0,326
1.601 g bis 1.700 g	0,300-0,370	0,352
1.701 g bis 1.900 g	0,310-0,390	0,370
1.901 g bis 2.200 g	0,330-0,440	0,407

**Eier**

In der zurückliegenden Berichtswoche wurden am hiesigen Eiermarkt uneinheitliche Entwicklungen seitens der Marktbeteiligten beobachtet. So berichtet man einerseits von einer zufriedenstellenden Nachfrageentwicklung. Andererseits hingegen blieb die Nachfrage nach Konsumeiern hinter den Erwartungen zurück, sodass teilweise in andere Verwertungslinien verkauft werden musste. Das insgesamt verfügbare Angebot wurde als bedarfs-

deckend beschrieben. Vielfach halten Hennenhalter ihre Herden derzeit ein wenig länger als üblich. Das zur Verfügung stehende Angebot an S-Eiern ist dementsprechend klein. Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Marktlage entwickeln sich die Packstellen-Abgabepreise in der zurückliegenden Woche leicht schwächer. Insbesondere galt dies für Eier der Klassen L, M und S.

**Eiernotierung Köln**

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	27.05.2022	20.05.2022
<b>1-Freilandhaltung</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
<b>2-Bodenhaltung</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 03.06.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

**Milch**

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 19. Kalenderwoche noch einmal leicht um 0,3 % an und steht damit am Saison-Hoch. Laut der ZMB Schnellberichterstattung hat sich damit die Differenz zur Vorjahreslinie auf 2,1 % ausgebaut.

Das Angebot an Magermilchkonzentrat und Industrierahm ist im Vergleich zur Vorwoche etwas zurückgegangen. Die Preise haben entsprechend leicht zugelegt.

**Butter:**

Die Nachfrage des Lebensmitteleinzelhandels nach abgepackter Ware hat sich weiter positiv entwickelt. Insgesamt zeigt sich für den Mai jedoch ein eher saisonal enttäuschendes Ergebnis. Marktbeobachter führen dies unter anderem auf das gestiegene Preisniveau zurück. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten hielt sich der Preis in einer Spanne von 7,64-7,90 EUR/kg weiterhin stabil. Auch bei der Block-Ware hat sich die Nachfrage aufgrund des relativ günstigen Preisniveaus belebt. Das führte zu einer leichten Erhöhung der in Kempten notierten Preisspanne auf 7,05-7,15 EUR/kg. Das Exportgeschäft mit EU-Ware verläuft zumeist ruhig. Zum Teil finden sich in anderen Exportländern günstigere Angebote.

**Käse:**

Die Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel wird weiterhin als gut beschrieben. Die jüngsten Preiserhöhungen scheinen die Kauflaune der Verbraucher nicht sonderlich gedämpft zu haben. Eine sehr gute Nachfrage kommt auch aus den südlichen Urlaubsgebieten. Hier macht sich die Reiselust nach der Corona-Zeit deutlich bemerkbar und damit steigt der Bedarf. Darüber hinaus wird die feste Marktlage durch die junge Altersstruktur in den Reifelagern unterstützt, denn zum Teil müssen zusätzliche Anfragen abgewiesen werden. Gleichzeitig sorgen die kur-

zen Wochen mit Feiertagen für Engpässe in der Logistik. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover blieben die Preise stabil zur Vorwoche in einer Spanne von 5,00-5,50 EUR/kg.

**Milchpulver:**

Die Nachfrage am Markt für Milchdauerwaren ist weiterhin ruhig. Vorwiegend werden von den Werken bestehende Kontrakte abgewickelt. Auch bei der Nachfrage aus den Drittländern sind insgesamt ruhige Entwicklungen vorherrschend. Wie in der Vorwoche fehlen durch den Lockdown in China die belebenden Impulse. An der Börse in Kempten fielen die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität an der unteren Spanne um 50 EUR auf 3.900 EUR/t zurück. Der Mittelwert gab um 25 EUR auf 4.125 EUR/t nach. Magermilchpulver in Futtermittelqualität sank im Mittel um 15 EUR auf 3.810 EUR/t. Am Markt für Vollmilchpulver herrscht weiterhin eine ruhige Tendenz mit unveränderten Preisen vor. Am Markt für Molkenpulver blieb die Marktlage bei der Ware in Lebensmittelqualität unverändert zur Vorwoche. Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität tendierte dagegen leicht schwächer.

**Markt und Börse:**

An den europäischen Märkten für Spotmilch ging es mit den Preisen zuletzt bergauf. In Italien stieg die Notierung auf 54,50 EUR/100 kg. In den Niederlanden wurden 53,50 EUR/100 kg notiert. Für den Norden Deutschlands gab es eine Erhöhung um 1 EUR auf 52,50 EUR/100 kg. Für Süddeutschland ergab sich ein Plus von 0,50 EUR auf 53,50 EUR/100 kg. Der vom ife Institut für Ernährungswirtschaft Kiel errechnete Börsenmilchwert belief sich zuletzt auf 65,90 ct/kg für den Mai-Termin. Die zugrundeliegenden Future-Kontrakte notierten bei 7.299 EUR/t (Butter) bzw. 4.092 EUR/t (Magermilchpulver).

**Molkereibericht Niedersachsen**

Berichtszeitraum: 16.05. bis zum 22.05.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.519	+0,06	-0,45
Herstellung von: Butter	1.922	+16,0	+21,4
Magermilchpulver	3.016	-5,4	-12,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.425	-1,1	-12,0
Frischkäse	5.375	+1,9	+0,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

**Info Milch**

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 23.05. bis zum 29.05.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche	
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	146.805	39,0 - 46,5	40,00	45,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		21,20	29,50
Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.			

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

#### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.06.2022

Regionen	Partie, Gewicht	21. Woche	22. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	40,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	42,00	42,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2022

	ab 22. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	40,00 €/Stück	40,00 €/Stück
Stückzahl:		168.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	21,20 €/Stück	21,20 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.06.2022

Regionen	Partie, Gewicht	21. Woche	22. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	42,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	43,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	50,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	52,40	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	50,95	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	38,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	36,50	-1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	39,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	92,13	±0

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 30.05.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	21,5	-2,7	44,4	-3,3
SPF*, PRRS positiv	19,5	-2,7	41,7	-3,3
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

23.05. bis zum 29.05.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	33,42 (33,42)	58,31 (58,31)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	36,15 (36,61)	62,22 (62,55)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

### Deutschland:

Das in der 21. Kalenderwoche auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel für die bestehende Nachfrage der Schlachtunternehmen weiterhin gut bedarfsdeckend aus. So sorgten weiterhin noch bestehende Angebotsüberhänge aus den Vorwochen als auch der feiertagsbedingt ausfallende Schlachttag für ausreichende Mengen. Spielraum für Preisbefestigungen bestand somit nicht, sodass es bei unveränderten Auszahlungspreisen blieb. Für die Schlachtwoche vom

26.05. bis zum 01.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,80 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

Die Lage auf den europäischen Nachbarmärkten beim Handel mit Schweinefleisch und Schlachtschweinen wurde innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche zumeist als ausgeglichen beschrieben. Der nach wie vor eher als ruhig zu bezeichnenden Nachfrage standen zurückgehende Angebotsmengen gegenüber. Un-

## Schlachtschweine - Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.05. bis zum 01.06.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,80 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,80-1,80 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,80 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,80 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,80 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	283.100 Schweine
Vorwoche:	293.000 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

**Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.**

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
18. Kalenderwoche	915.305	772.032	-15,7%
19. Kalenderwoche	755.078	770.139	+2,0%
20. Kalenderwoche	889.243	797.725	-10,3%
<b>01. - 20. Kalenderwoche</b>	<b>16.632.495</b>	<b>15.546.310</b>	<b>-6,5%</b>

veränderte Preise waren vielfach die Folge. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Österreich der Fall. Preisdruck hingegen ergab sich in Italien infolge einer nur ruhigen Nachfrage. In Polen hingegen waren stetigere Geschäfte zu verzeichnen, sodass dort die Schlachtschweinepreise um drei Cent anzogen.

#### Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte konzentrierte sich die Nachfrage im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche jahreszeitlich auf Artikel für die Grillsaison. Seitens der Marktbeteiligten wurde allerdings die erhoffte Belebung durch den Feiertag vielfach vermisst. Fast alle Fleischteile standen in gut ausreichenden Mengen zur Verfügung. Ausnahme bildeten Nacken. Preislich ergaben sich über die gesamte Produktpalette kaum Bewegungen. Insgesamt zeigten sich die Fleischhändler unzufrieden mit den

möglichen Umsätzen.

#### Schlachtsauen:

Der Handel mit Sauenfleisch entwickelt sich im Verlauf der letzten Berichtswoche auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt relativ ruhig. Die gegenüber der Nachfrage angebotenen Mengen fielen relativ umfangreich aus. In preislicher Hinsicht ergaben sich sowohl im Estand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte aber kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte ebenfalls aus, um die Nachfrage zu bedienen. Unveränderte Auszahlungspreise waren zuletzt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 26.05. bis zum 01.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,15 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 22.05.2022	1,88	1,84	1,73	1,36
Vorwoche	1,89	1,85	1,74	1,37

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.05. bis zum 29.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b> (17 Betriebe / 225.346 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	187 (187)	184 (184)	174 (172)	185 (185)	138 (137)
Spanne	183-191	179-188	163-196	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b> (13 Betriebe / 253.429 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (188)	183 (183)	169 (169)	186 (186)	136 (136)
Spanne	186-190	181-185	167-178	142-189	120-142
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b> (69.696 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	190 (189)	190 (189)	187 (186)	190 (189)	123 (129)
<b>Bayern</b> (35 Betriebe / 35.457 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	188 (189)	184 (185)	172 (176)	186 (186)	120 (121)
Spanne	185-195	180-194	166-188	-	112-124

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	21. Kalenderwoche	20. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	225.346	268.179
Nordrhein-Westfalen	253.429	297.012
Schleswig-Holstein	14.932	14.125
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	69.696	82.429
Bayern	35.457	41.886
<b>gesamt:</b>	<b>598.860</b>	<b>703.631</b>

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 23.05. bis zum 24.05.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,87	1,82	1,69	32.041

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.05. bis zum 01.06.2022

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,15 €/kg SG</b>
Spanne:	1,15-1,15 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.400 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
20. Kalenderwoche	1,36	14.691
19. Kalenderwoche	1,37	14.397
18. Kalenderwoche	1,43	14.389
17. Kalenderwoche	1,51	14.639

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 31.05.2022 wurden von 650 angebotenen Schweinen keine Schweine verkauft.

#### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 20.05. bis 26.05.2022 keine Schlachtschweine gehandelt.

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 31.05.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
20. KW	1,746	1,602	1,675	1,880	1,868	1,802
21. KW	1,746	1,602	1,675	1,880	1,868	1,790
22. KW	1,746	1,602	1,676	1,880	1,868	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
20. KW	2,031	1,768	1,885	1,630	1,555	
21. KW	2,031	-	1,871	1,630	1,555	
22. KW	2,036	-	-	1,643	1,632	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	27.05.2022	27.05.2022	23.05.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2022	1,10	2,27	2,28
Juli 2022	1,12	2,30	2,29
August 2022	1,10	2,27	2,28
Oktober 2022	0,95	1,95	1,94
Dezember 2022	0,87	1,79	1,77
Februar 2023	0,90	1,86	1,86
April 2023	0,94	1,93	1,94
Mai 2023	0,97	1,99	2,02
Juni 2023	1,02	2,09	2,11
Oktober 2023	0,87	1,80	1,81

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schafe

Am Schlachtlämmermarkt zeigt sich weiter eine ruhige Nachfrage. Trotz nicht zu umfangreicher Angebotsmengen wurden die Notierungen auch in dieser Woche reduziert. Einige Schlachtbetriebe nehmen nur begrenzte Stückzahlen an Lämmern ab. Das Hauptproblem bleibt die ruhige Nachfrage der Verbraucher

nach Lammfleisch. Die gestiegenen Lebenshaltungskosten drosseln die Nachfrage nach höherpreisigen Lebensmitteln - man will ja noch in den Urlaub fahren. Viele Schäfer reagieren mit geringeren Ablieferungen. Man lässt die Lämmer noch etwas an Gewicht zulegen.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 23.05. bis zum 29.05.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 30.05.2022 bis zum 05.06.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,70	3,70 - 3,80
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 23.05. bis zum 29.05.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	164 (165)	132 - 174	1.397	174 (174)	151 - 183
	II. Qualität (bis 50 kg)	137 (137)	91 - 154		137 (137)	123 - 146
Kuhkälber *	23 (23)	18 - 41		27 (27)	18 - 41	
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	228 (256)	183 - 260	215	272 (272)	219 - 279
	II. Qualität (bis 55 kg)	162 (178)	100 - 183		183 (183)	164 - 228
Kuhkälber	144 (158)	96 - 164		164 (164)	137 - 174	

### Weiß-Blaue Belgier

#### Mastkreuzungen

	Ø-Preis	Spanne	Menge	Hannover	
				Ø-Preis	Spanne
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	331 (342)	320 - 365	354 (354)	329 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	276 (274)	228 - 296	274 (274)	247 - 315
Kuhkälber	167 (174)	155 - 183		180 (180)	169 - 187
vermarktete Kälber:		1.775		1.490	
Tendenz		stabil		stabil	

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 25.05.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	58	80-370	287	4,99
61 bis 70 kg	46	46	67	200-460	399	5,98
71 bis 80 kg	199	199	76	80-580	462	6,09
81 bis 90 kg	245	245	85	100-600	519	6,08
91 bis 100 kg	158	158	95	320-640	557	5,86
101 bis 110 kg	56	56	104	320-650	579	5,55
über 110 kg	19	19	116	350-660	601	5,17
gesamt	729	729	86	80-660	509	5,93
Wbl. Kälber zur Mast	43	43	84	80-450	319	3,81

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 09.06., 23.06., 07.07.2022

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 23.05. bis zum 29.05.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (126)	125 (122)
Spanne	123-155	108-154
Stück	720	799
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	27 (25)	35 (38)
Spanne	14-34	18-45
Stück	23	18
<b>Tendenz:</b>	stabil	unverändert

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 25.05.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	10	10	160 - 270	220	3,36
71 bis 80 kg	18	18	100 - 330	273	3,58
81 bis 90 kg	12	12	290 - 350	326	3,84
91 bis 100 kg	12	12	300 - 410	339	3,61
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	11	11	330 - 410	367	5,64
71 bis 80 kg	97	97	280 - 500	445	5,84
81 bis 90 kg	154	154	300 - 550	484	5,69
91 bis 100 kg	77	77	350 - 590	527	5,58
101 bis 110 kg	21	21	450 - 600	556	5,34
Verlauf:	rege		<b>Nächste Auktionstermine:</b>	02.06.	09.06.

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 30.05.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	334	87	150-590	5,57
FV 81 bis 90 kg	117	86	350-540	5,73
FV x BV	6	82	230-460	3,92
WBB x FV	18	87	330-560	5,74
WBB x BV	9	84	140-550	4,87
WBB x DH	9	85	200-510	5,06
DH	2	58	150-170	2,78
BV	15	79	50-375	2,73
Sonstige	10	81	100-570	3,31
<b>Kuhkälber</b>				
FV	53	81	150-370	3,33
WBB x FV	17	85	260-530	4,79
WBB x BV	4	75	150-370	3,71
WBB x DH	1	70	270-270	3,86
BV	1	56	30-30	0,54
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	8	86	260-350	3,59

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächster Auktionstermin:** 13.06.2022

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 23.05. bis zum 29.05.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,80)	5,60 (5,80)	5,00 (5,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

In der 21. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot, gemessen an der insgesamt nur sehr ruhig verlaufenden Nachfrage, fortgesetzt deutlich zu umfangreich aus. Seitens der Schlachtunternehmen wurde starker Druck auf die Auszahlungspreise ausgeübt, welchem infolge der unausgeglichenen Marktlage nichts entgegenzusetzen werden konnte. Erneut sehr stark ausfallende Preisrückgänge waren schon zu Wochenbeginn die Folge. Im weiteren Verlauf blieb es bei einem zu

groß ausfallenden Angebot und erneuter Preisdruck war die Folge. Am Montag, den 30.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,65 EUR/kg SG. Das waren 15 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sanken um 20 Cent auf ein Niveau von 4,45 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

Das Geschäft mit Rindfleisch entwi-

ckelte sich innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt ruhig. Vor allem Keulenteile sowie Ober- und Unterschalen ließ sich nur schwer am Markt platzieren. Preisnachlässe waren vielfach die Folge. Teilweise wurden auch Teile aus der Keule zu Hackfleisch verarbeitet, um überhaupt eine Verwendung dafür zu finden. Stetiger hingegen gestaltete sich das Kaufinteresse über die Gastronomie, da wieder mehr Familienfeiern ausgerichtet wurden. Im Mittelpunkt standen hier Filets und andere Edelteilstücke. Insgesamt standen die Preise für Rindfleisch zuletzt unter Druck.

### Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch zeigten

sich die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte zufriedener. Es wurde über eine relativ stetige Nachfrage berichtet. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich vornehmlich stabil. Das den Schlachtereien zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise für Schlachtkälber zeigten zuletzt nur wenig Bewegung. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 20. Kalenderwoche 5,58 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit zwei Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 30. Mai 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,35-4,42	4,45-4,52	4,55-4,62
	Ø-Preis	4,40	4,50	4,60
O3	Spanne	4,30-4,37	4,40-4,47	4,50-4,57
	Ø-Preis	4,35	4,45	4,55
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,90-4,05		
	Ø-Preis	4,00		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,65-4,70		
	Ø-Preis	4,70		
R3	Spanne	4,60-4,65	4,55-4,60	4,80-4,90
	Ø-Preis	4,65	4,60	4,80
O3	Spanne		4,40-4,50	4,45-4,52
	Ø-Preis		4,45	4,50

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.05. bis zum 29.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	641	-	497	521	431	504	70	484
Hdkl. U3	674	-	487	516	486	495	41	482
Hdkl. R2	1.265	486-497	490	514	802	494	158	481
Hdkl. R3	1.172	479-486	482	507	844	487	152	480
Hdkl. O2	251	454-461	459	486	201	465	144	462
Hdkl. O3	727	458-472	464	490	276	465	136	462
<b>Ochsen E-P</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>485</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	166	488-512	499	513	87	494	407	508
Hdkl. O3	184	458-499	474	485	134	465	222	488
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	41	-	483	510	48	495	38	486
Hdkl. O2	203	460-468	463	479	149	470	57	473
Hdkl. O3	872	467-478	471	487	479	473	365	480
Hdkl. P1	545	-	383	401	324	388	251	366
Hdkl. P2	229	-	408	421	237	417	150	409
Hdkl. P3	81	-	415	433	78	432	60	421
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>419</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.904; Ochsen: 8; Färsen: 657; Kühe: 2.160; Kälber: -

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
19. Kalenderwoche	13.447	18.951	+40,9%
20. Kalenderwoche	17.445	19.018	+9,0%
<b>01. - 20. Kalenderwoche</b>	<b>358.648</b>	<b>333.390</b>	<b>-7,0%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
19. Kalenderwoche	12.572	13.953	+11,0%
20. Kalenderwoche	17.107	13.974	-18,3%
<b>01. - 20. Kalenderwoche</b>	<b>347.167</b>	<b>314.337</b>	<b>-9,5%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
19. Kalenderwoche	32.782	41.541	+26,7%
20. Kalenderwoche	43.612	41.008	-6,0%
<b>01. - 20. Kalenderwoche</b>	<b>861.973</b>	<b>801.052</b>	<b>-7,1%</b>

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Auktionen

### Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 24.05.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	11	1.400	2.300	1.770
Kühe	1	1.800	1.800	1.800
Rinder	125	1.300	4.900	2.348
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Hervorragender Marktverlauf mit sehr guten Preisen, breite nationale Nachfrage, sehr homogenes Tierangebot fand zügigen und vollständigen Absatz.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden (Aller)

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	14.06.2022
VOST Leer	14.06.2022
Rinder-Union Münster	14.06.2022
Masterrind Verden	28.06.2022
Masterrind Lingen	29.06.2022